



EJE 2015 EUROPÄISCHES JAHR FÜR ENTWICKLUNG

2015 war das Europäische Jahr für Entwicklung. Unter dem Motto „Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“ stand das Jahr ganz im Zeichen der Entwicklungspolitik der Europäischen Union und ihrer Mitgliedsstaaten. Dabei ging es vor allem um die globale Verantwortung für Natur, Klima und Ressourcen. Diskutiert wurden außerdem nachhaltige Konzepte für weltweiten Handel, Landwirtschaft und Konsum. Jeden Monat wurde ein anderes Thema in den Mittelpunkt gestellt. In Deutschland war die offizielle Geschäftsstelle des Europäischen Jahres 2015 bei Engagement Global angesiedelt. Sie koordinierte und informierte

zu bundesweiten Aktivitäten. Aus Mitteln der Europäischen Union und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wurden über das Förderprogramm zum EU-Jahr 27 Projekte der Zivilgesellschaft gefördert. Bürgerinnen und Bürger konnten sich über die gemeinsame Verantwortung von Entwicklungszusammenarbeit und Möglichkeiten zu aktivem Engagement informieren. Der Fokus lag auf Europäischer Entwicklungspolitik. Seit 1983 ruft die Europäische Union die Europäischen Jahre aus, denen jeweils ein sozio-kulturelles Thema zugeordnet wird.

SONG CONTEST DEIN SONG FÜR EINE WELT!

Beim Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ hatten junge Menschen zwischen 12 und 25 Jahren die Möglichkeit, ihre eigenen Songs zum Thema EINE WELT einzureichen. Eine Hauptjury kürte „Augen auf“ von Andre Fischer unter 159 vorab von Online-Nutzern bewerteten Songs zum EINE WELT SONG. Darüber hinaus gewann Ezekiel Nikiema den Afrika-Sonderpreis für seinen Song „Die Ramensau singt eine Welt“. Beide Gewinner erhielten einen Gutschein für Musikequipment oder Musikworkshops im Wert von 3.000,- Euro und die Songproduktion in Berlin. Die besten 25 Lieder des Wettbewerbs wurden in einem Tonstudio

aufgenommen und zu einem EINE WELT-Album produziert, das kostenlos erhältlich ist. Der Song Contest wurde von Prominenten aus der Musik- und Kulturbranche, sogenannten Patinnen und Paten, unterstützt. Dazu zählten u.a. die Band Elaiza, die Deutschland 2014 beim Eurovision Song Contest vertrat, Johnny Strange von Culcha Candela und Auma Obama. Der Song Contest begleitet den Schulwettbewerb des Bundespräsidenten „Alle für eine Welt – Eine Welt für Alle“. Dieser wird alle zwei Jahre bundesweit für alle Schulen ausgeschrieben und von Engagement Global organisiert und durchgeführt.

ZUKUNFTSTOUR BRING DICH EIN.

Schon beim Kauf eines T-Shirts bestimmen wir mit, unter welchen Bedingungen andere Menschen arbeiten. Doch viele fragen sich: Was hat das mit mir und meinem Alltag zu tun? Deshalb startete Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller die ZukunftsTour. Organisiert von Engagement Global reiste sie ab Juni 2015 in alle Bundesländer und trug die Ergebnisse der im Jahr 2014 initiierten Zukunftscharta in die Breite. Die ZukunftsTour erklärte globale Zusammenhänge und sensibilisierte für die Folgen des eigenen Handelns. Sie zeigte: Entwicklungspolitik beginnt in Deutschland. Wir alle können etwas dafür tun,

dass es vielen Menschen auf der Welt besser geht. In der Zukunftswerkstatt lernten Schülerinnen und Schüler in Workshops und Mitmach-Aktionen konkrete Alternativen kennen. Die Politikarena war Treffpunkt für Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Gemeinsam diskutierten sie über Klimaschutz oder die Ursachen von Armut und Hunger in der Welt. Im Vordergrund standen dabei lokale und regionale Lösungen in den Bundesländern. Mehr als 8000 aktive Teilnehmende und 130 zivilgesellschaftliche Organisationen beteiligten sich im Jahr 2015 mit kreativen Beiträgen an der ZukunftsTour.



ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



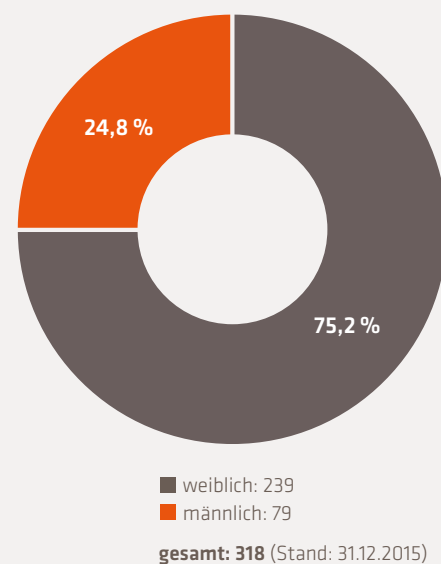
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn · Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0 · Telefax +49 228 20 717-150
info@engagement-global.de · www.engagement-global.de



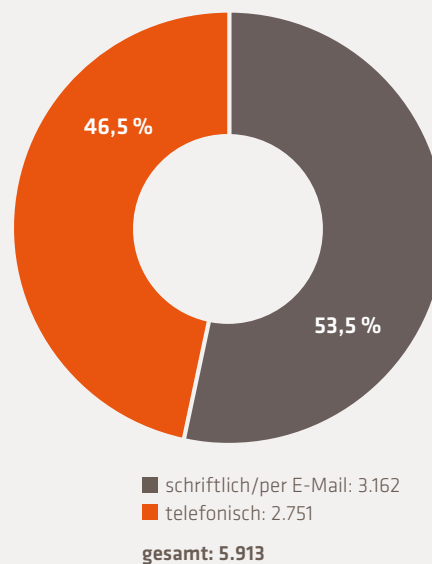
ZAHLEN UND FAKTEN 2015

Auch 2015 setzte Engagement Global Akzente im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Durch die vielfältigen Veranstaltungen und Angebote der Programme und Fachabteilungen wurden bundesweit viele Menschen erreicht. Hier finden Sie auf einen Blick Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2015.

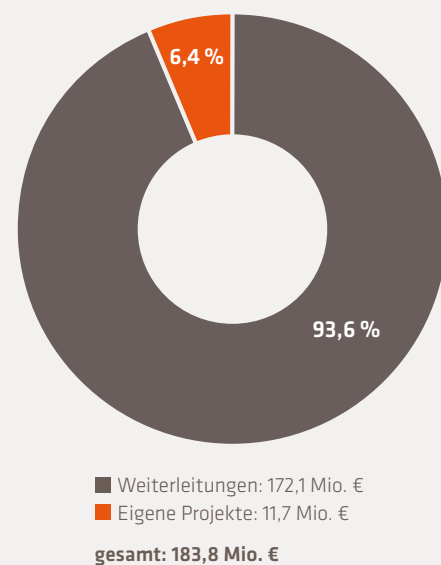
Gesamtzahl unser Mitarbeitenden



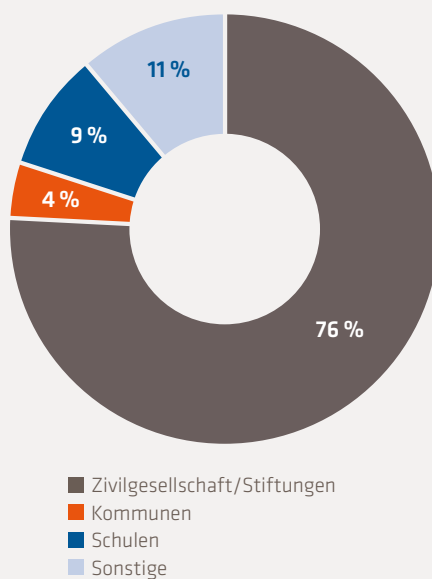
Erstberatungen Mitmachzentrale



Verteilung Fördermittel



Förderungsempfänger je Zielgruppe



73,3

Millionen Euro zahlte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) privaten Trägern, die bengo beraten hat



3.649

weltwärts-Freiwillige (davon 230 Süd-Nord-Freiwillige)



469

Kleinprojekte wurden durch das Aktionsgruppenprogramm (AGP) gefördert



5.000

Veranstaltungen wurden von entwicklungspolitischen Bildungsreferentinnen und -referenten (BtE) unterstützt



467

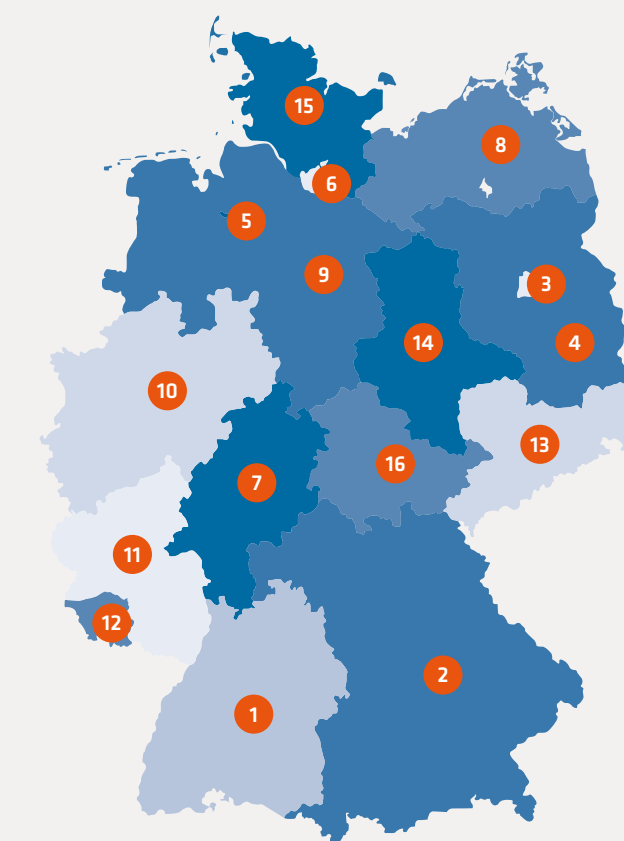
Kommunen wurden direkt erreicht und in Maßnahmen einbezogen



2,0

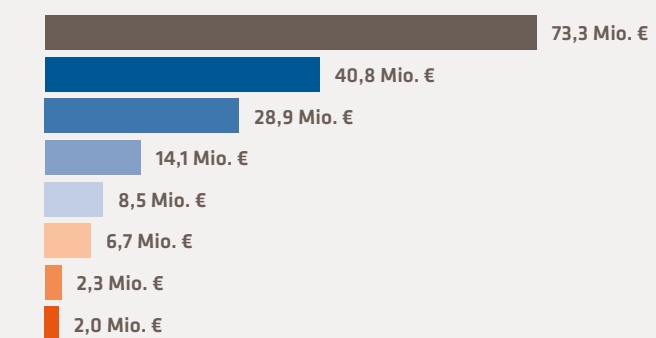
Millionen Menschen wurden durch entwicklungspolitische Bildungsarbeit (FEB) erreicht

Unterstützte und selbst durchgeführte Veranstaltungen nach Bundesländern



| | | |
|----|------------------------|-------|
| 1 | Baden-Württemberg | 801 |
| 2 | Bayern | 628 |
| 3 | Berlin | 1.602 |
| 4 | Brandenburg | 53 |
| 5 | Bremen | 6 |
| 6 | Hamburg | 19 |
| 7 | Hessen | 28 |
| 8 | Mecklenburg-Vorpommern | 4 |
| 9 | Niedersachsen | 932 |
| 10 | Nordrhein-Westfalen | 964 |
| 11 | Rheinland-Pfalz | 13 |
| 12 | Saarland | 26 |
| 13 | Sachsen | 32 |
| 14 | Sachsen-Anhalt | 9 |
| 15 | Schleswig-Holstein | 5 |
| 16 | Thüringen | 521 |

Verwaltete Fördermittel je Programm



- bengo
- Ziviler Friedensdienst
- weltwärts
- Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung
- Senior Experten Service
- Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
- ASA-Programm
- Globale Entwicklung

Haupteinsatzländer weltweit

